



Die holländische Kur oder wie die holländische Krankheit kuriert wurde

Philip de Jong

Luzern, 23. September 2016



Inhalt

- 1.** Das aktuelle (2006) holländische DI (Disability Insurance (IV)) System und seine Ergebnisse
- 2.** Unkontrolliertes Wachstum (die holländische Krankheit) wurde kuriert durch starke Anreize für Firmen
- 3.** Die Wiedereingliederungseffekte des aktuellen Systems
- 4.** Schlussfolgerungen

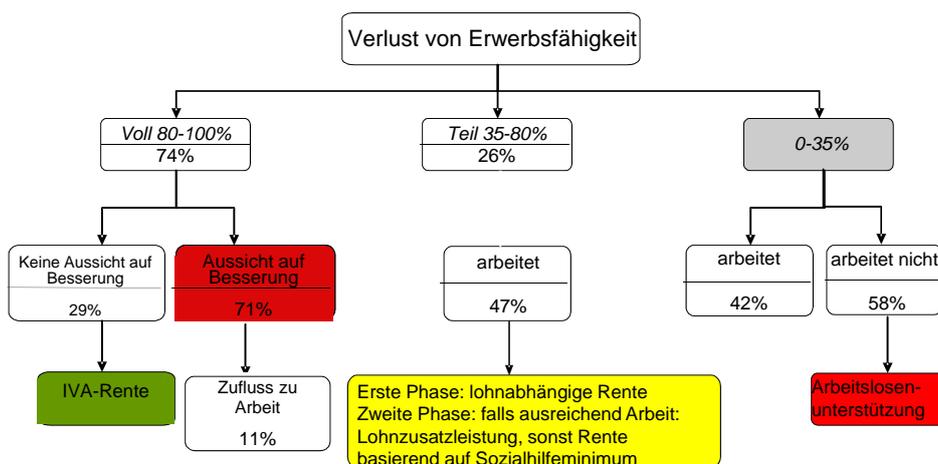
Das holländische IV-System für Angestellte



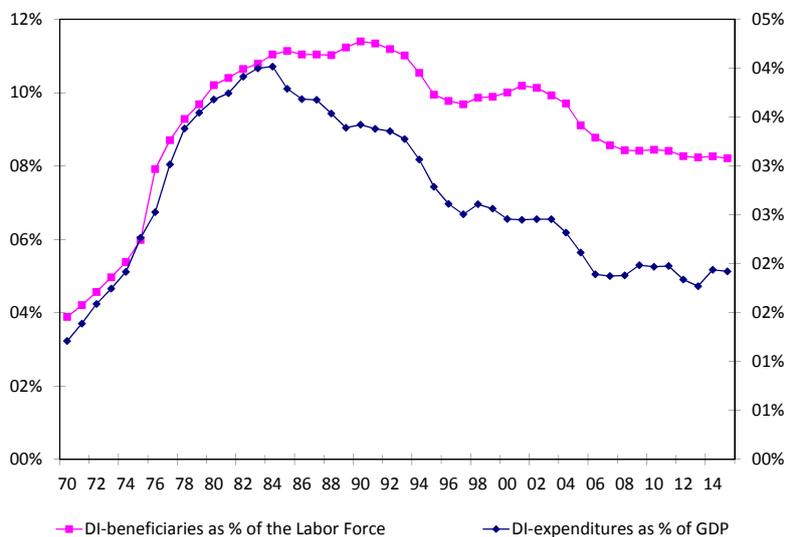
- 1967 eingeführt
- Keine Unterscheidung zwischen arbeitsbezogenen und anderen Ursachen
- Behinderung wird als *Verlust der Erwerbsfähigkeit* definiert
- Verlust bedeutet Unterschied zwischen Lohn vor der Behinderung und Lohn, den man noch immer verdienen kann mit der verbleibenden Fähigkeit *in irgendeinem Job*
- Feine Abstufung des Invaliditätsgrads je nach Verlust: bis 2006 war das Minimum für ein Bezugsrecht 15%; seit 2006 ist es 35% (35-45; 45-55; 55-65; 65-80; 80-100); völlige Invalidität kommt einem 80 bis 100% Verlust gleich
- Seit 2006 wird unterschieden zwischen:
 - (1) Teilinvalidität;
 - (2) Vollinvalidität mit Aussicht auf Besserung ('einstweilig' voll)
 - (3) Vollinvalidität ohne Aussicht auf Besserung (dauerhaft voll)
- Seit 2004 gelten *striktere Berechtigungsregeln*: stärkere Gewichtung auf verbleibende Fähigkeit und psychische Beeinträchtigung muss überprüft werden
- Die ersten zehn Leistungsjahre von Teil- und einstweiliger Vollinvaliditätsrentenzahlungen werden von *experience-rated premiums* bezahlt; Unternehmen können für die Deckung zwischen öffentlichen oder privaten Versicherungen wählen
- Das Recht auf IV-Rente beginnt nach *zwei Jahren* während die Angestellten Recht auf Taggeld haben
- Die IV wird von einem öffentlichen Amt verwaltet (UWV, siehe BSV)

© IVSK / 3

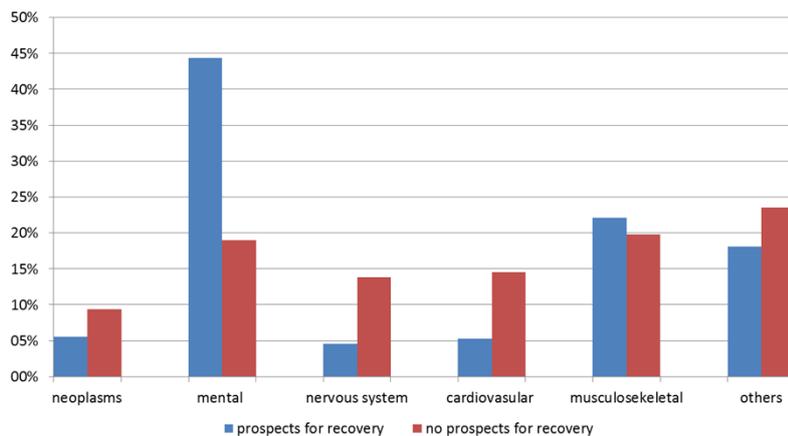
Struktur und Resultat des holländischen IV-Systems 2014



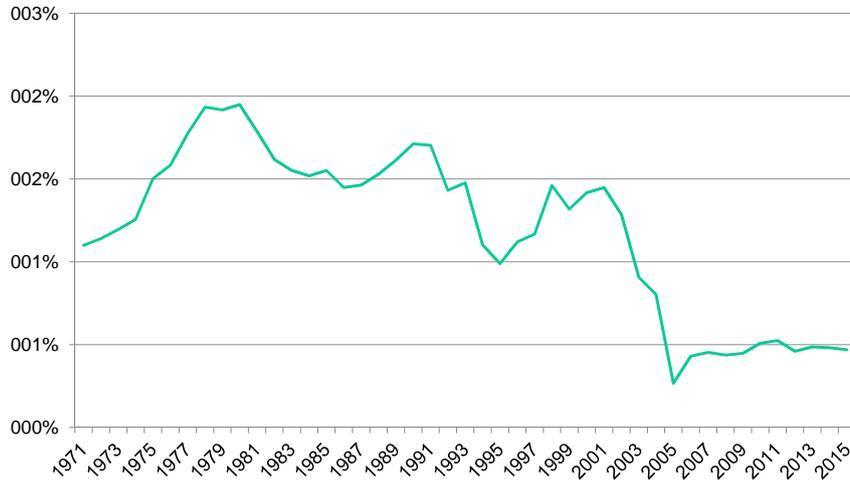
IV-Bezüger in % der Erwerbstätigen (linke Achse) und IV-Ausgaben in % des BSP (rechte Achse) 1971-2015



Diagnosen der aktuellen IV Bezüger 2014

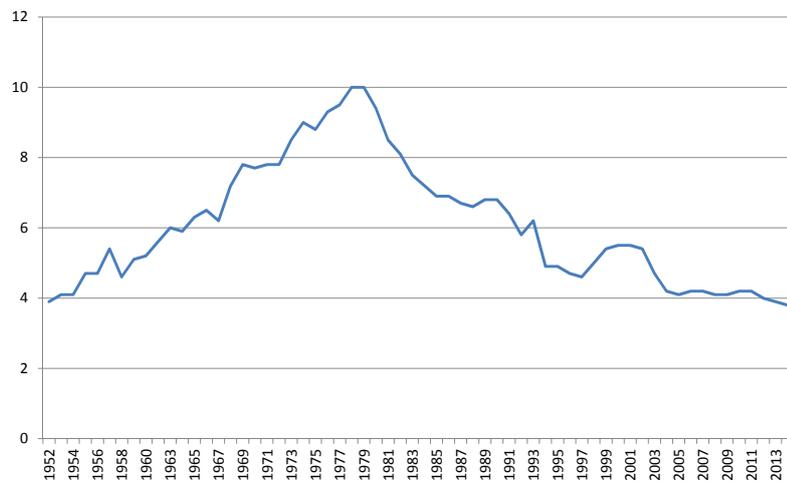


IV Zuflussrate 1971-2015



© IVSK / 7

Krankheitsbedingte Ausfälle (Krankheitstage in %
der bezahlten Tage) 1952-2014

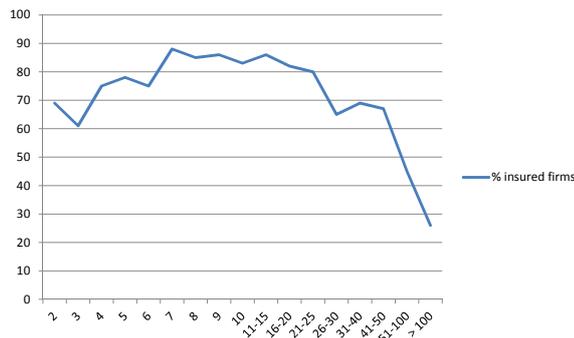


© IVSK / 8

Taggeld



- jeder holländische Arbeitgeber ist gesetzlich verpflichtet für alle seine Angestellten Taggeld zu bezahlen, wenn sie sich krank melden
- Lohnersatzrate beträgt durchschnittlich 85% des letzten Gehalts (mit Limite)
- Angestellte sind während 2 Jahren nach Krankmeldung durch Kündigungsschutz geschützt
- keine Verordnung um Krankenentschädigungszahlungen zu versichern, aber die meisten kleinen Firmen schliessen Versicherung ab



© IVSK / 9

Gatekeeper Protokoll (2002)



- Rechte und Pflichten von Arbeitgebern und kranken Angestellten sind zur Vermeidung von langer Krankheit und IV-Rentenanträgen im sogenannten Gatekeeper Protokoll festgehalten.
- Firmen sind verpflichtet zur Vorbeugung von Gesundheitsrisiken berufliche Gesundheitsdienste zu kontaktieren, die Rechtmässigkeit von Arbeitsausfall durch Krankheit und das Genesungspotential überprüfen, Erwerbsfähigkeit abklären und Möglichkeiten sowie berufliche Interventionen zur Wiederaufnahme der Arbeit einschätzen.
- Das Protokoll hält die nacheinander vorzunehmenden Schritte fest:
 - (1) nach 6-wöchiger Krankheit nimmt der Betriebsarzt eine erste Beurteilung der medizinischen Ursache, funktionellen Einschränkungen vor und stellt eine Prognose zur Wiederaufnahme der Arbeit.
 - (2) aufgrund dieser Daten verfassen Arbeitgeber und -nehmer zusammen einen beruflichen Rehabilitationsplan und legen ein Ziel (Wiederaufnahme des aktuellen/oder anderen Jobs, aktuelle/angepasste Bedingungen) und die zur Erreichung des Ziels nötigen Schritte fest. Der Rehabilitationsplan sollte in der 8. Krankheitswoche vorliegen.
 - (3) IV-Rente Anträge müssen vor der 92. Krankheitswoche erfolgen. Anträge sind nur zulässig, wenn ihnen ein *Rehabilitationsbericht* beiliegt mit dem ursprünglichen Rehabilitationsplan und einer Beurteilung, warum der Plan (noch) nicht zur Arbeitswiederaufnahme führte. Wenn der Bericht verspätet, unvollständig ist, oder die Bemühungen zur Wiedereingliederung ungenügend oder ungeeignet waren, wird der Antrag nicht behandelt und der Arbeitgeber ist verpflichtet, das Taggeld für ein *Maximum von 12 weiteren Monaten* zu zahlen, nachdem die Wartefrist für die Invalidenrente verstrichen ist. *Die Androhung dieser Sanktion bewirkt, dass das Protokoll funktioniert.*

© IVSK / 10

Kurz gefasst

Im aktuellen holländischen Taggeld/IV System:

- werden frühe Interventionen und Arbeitswiederaufnahme durch starke finanzielle Anreize für Firmen gefördert, um krankheitsbedingten Arbeitsausfall zu reduzieren und den Eintritt ins IV System zu verhindern.
- reduzieren strikte Zulassungsbestimmungen und ein zwingendes Gatekeeping die Zahl der Angestellten, die IV Rente beantragt
- die IV Eintrittsrate ist seit 2006 **70%** tiefer als in der Periode von 1985-2004 dank:

- Gatekeeper Protokoll bei Taggeld	-22%
- Erfahrungsbewertung bei IV	-13%
- strikere Berechtigungsregeln bei IV	-36%
Total	-70%

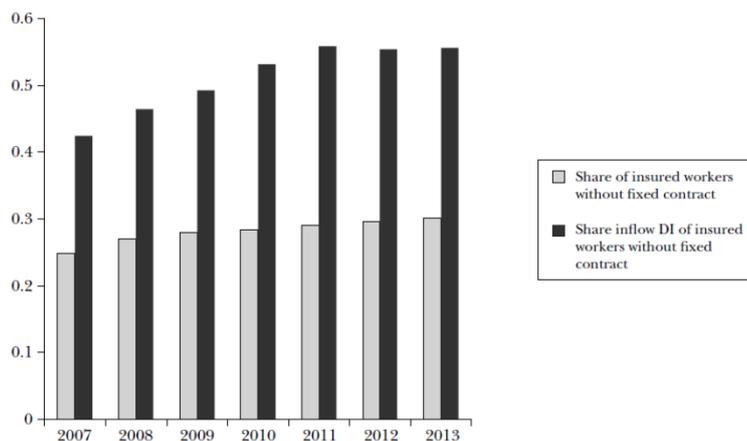
Quelle: Van Sonsbeek & Gradus, Estimating the Effects of Recent Disability Reforms in the Netherlands, 2011

Negative Auswirkungen:

- Firmen beschäftigen Flex Angestellte und temporäres Personal, um die finanziellen Verpflichtungen von Taggeld und IV zu vermeiden
- Die Beschäftigungslücke der Behinderten hat zugenommen (von 26% im Jahr 1998 auf 28% im Jahr 2010)

© IVSK / 11

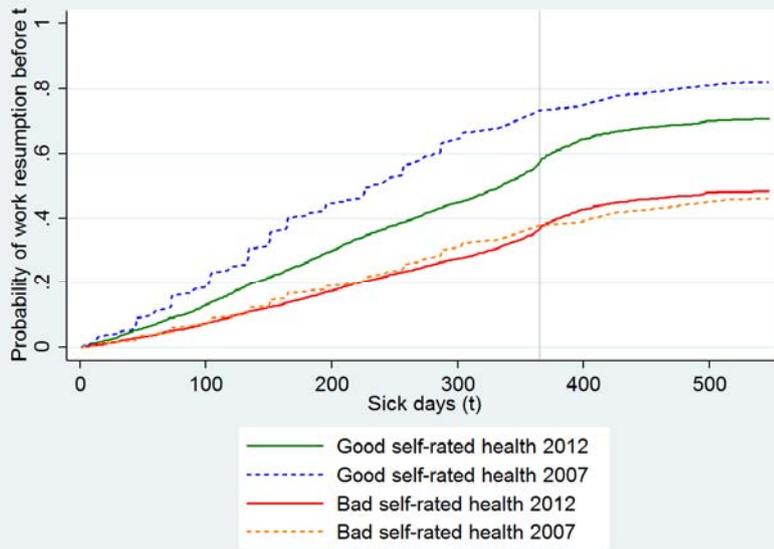
Workers in Flexible and Temporary Jobs Expressed as a Share of the Total Number of Insured and as a Share of DI Inflow (2007–2013)



Quelle: Pierre Koning and Maarten Lindeboom, "The Rise and Fall of Disability Insurance Enrollment in the Netherlands", Journal of Economic Perspectives, 2015, pp. 151-172

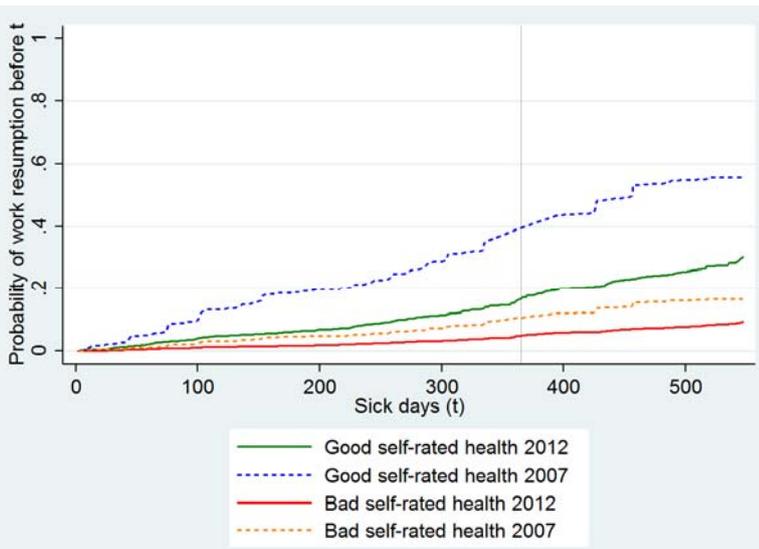
© IVSK / 12

Arbeitswiederaufnahme während Krankheit von regulären Angestellten: 2012 verglichen mit 2007



© IVSK / 13

Arbeitswiederaufnahme während Krankheit von Flex Angestellten: 2012 verglichen mit 2007



© IVSK / 14

Schlussfolgerungen



- Reintegration von Angestellten während der 2-jährigen Krankheitsperiode wird durch eine Kombination von finanziellen und administrativen Anreizen gesteuert.
- Diese kombinierten Anreize bewirkten einen Rückgang von 70% der IV Zustromraten.
- Dank des Erfolgs dieses Anreizsystems ist die Reintegration im IV System viel niedriger.
- Trotz dieses Erfolgs ist der Umfang des holländischen IV Rentenvolumens noch immer viel höher als derjenige der Schweiz. Dies zeigt wie umfassend und anhaltend die nicht fundierten Verpflichtungen eines aus dem Ruder gelaufenen IV Rentensystems sind.
- Das holländische IV Rentensystem fungiert immer noch als ein *soziales Ventil* für schutzbedürftige Gruppen wie Flex Angestellte.
- IV Systeme wachsen an ihren "durchlässigen Grenzen".